

# Größenklassenauswertungen - ergänzende Informationen

## Inhalt

|                                                                                        |   |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Vorbemerkungen.....                                                                    | 2 |
| 1 Einteilung nach Größenklassen - Definition von kleinen und mittleren Unternehmen ... | 2 |
| 2 Ausgewählte Datenquellen.....                                                        | 3 |
| 2.1 Beschäftigungsstatistik in Kammersystematik .....                                  | 4 |
| 2.2 Leistungs- und Strukturstatistik.....                                              | 4 |
| 2.3 Arbeitsstättenzählung .....                                                        | 5 |
| 2.4 Außenhandel nach Unternehmensmerkmalen .....                                       | 6 |
| 2.5 Zusammenfassung Unterschiede Datenquellen .....                                    | 6 |

## Tabellenverzeichnis

|                                                           |   |
|-----------------------------------------------------------|---|
| Tabelle 1: KMU-Kriterien im Überblick .....               | 3 |
| Tabelle 2: Wichtige Unterschiede in den Datenquellen..... | 6 |

## Vorbemerkungen

Statistiken nach Größenklassen sind ein wesentliches Instrument, um die Struktur der österreichischen Wirtschaft zu analysieren. Sie ermöglichen nicht nur einen Überblick über die Verteilung der Unternehmen nach Größe, sondern dienen auch als Grundlage für die Einschätzung der Bedeutung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Vergleich zu Großunternehmen.

Im folgenden Kapitel wird zunächst die Einteilung nach Unternehmensgröße erläutert und dargestellt, wie diese in der Statistik umgesetzt wird. Anschließend folgt einen Überblick über ausgewählte Datenquellen, die Informationen zu Größenstrukturen und damit auch zu KMU und Großunternehmen liefern. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Quellen aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze - etwa in Bezug auf Definitionen oder den Erfassungsbereich - nur eingeschränkt miteinander vergleichen lassen.

### 1 Einteilung nach Größenklassen - Definition von kleinen und mittleren Unternehmen

Eine einheitliche, verbindliche Definition für kleine und mittlere Unternehmen existiert nicht. Als Orientierung dient jedoch häufig die "[Empfehlung betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen](#)" der EU-Kommission, beispielsweise im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen für KMU. Diese Empfehlung wurde im Mai 2003 veröffentlicht und ersetzte ab 1. Jänner 2005 die bis dahin gültige Empfehlung<sup>1</sup>.

Die aktuell gültige Kommissionsempfehlung nennt insgesamt vier Kriterien für die Zuordnung der Unternehmen nach ihrer Größe:

- Anzahl der Mitarbeiter:innen
- Umsatz oder Bilanzsumme
- Eigenständigkeit

#### Anzahl der Mitarbeiter:innen

Ein zentrales Kriterium zur Abgrenzung von KMU ist die Anzahl der Mitarbeiter:innen. Nach der Empfehlung der EU-Kommission gelten Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten als KMU. Innerhalb dieser Kategorie der KMU wird weiter unterschieden zwischen

- Kleinstunternehmen mit bis zu 9
- Kleinunternehmen mit 10 bis 49 und
- mittleren Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten.

Unternehmen mit 250 oder mehr Mitarbeiter:innen zählen zu den Großunternehmen.

Die Mitarbeiterzahl wird in Jahresarbeitseinheiten<sup>2</sup> gemessen. Dabei werden berücksichtigt: Lohn- und Gehaltsempfänger:innen, Personen, die in einem Unterordnungsverhältnis zum Unternehmen stehen und nach nationalem Recht Arbeitnehmer:innen gleichgestellt sind, mitarbeitende Eigentümer:innen und Teilhaber:innen, die regelmäßig im Unternehmen tätig sind und finanzielle Vorteile daraus ziehen. Nicht berücksichtigt

---

<sup>1</sup> Empfehlung der EU-Kommission (96/280/EG) vom 3. April 1996 betreffend die Definition der kleinen und mittleren Unternehmen; ABl. Nr. L 107/4.

<sup>2</sup> Bei Teilzeitbeschäftigung und Saisonarbeit wird der jeweilige Bruchteil an JAE gezählt.

werden Auszubildende oder Personen in beruflicher Ausbildung, die einen Lehr- bzw. Berufsausbildungsvertrag haben.

### Umsatz und Bilanzsumme

Ergänzend zur Mitarbeiterzahl wird für die Größenklasseneinteilung gemäß der KMU-Empfehlung auch ein finanzielles Kriterium herangezogen, um die wirtschaftliche Bedeutung und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zu berücksichtigen. Die alleinige Betrachtung des Umsatzes wäre jedoch nicht zielführend, da beispielsweise Handels- und Vertriebsunternehmen typischerweise deutlich höhere Umsätze erzielen als im Produktionsbetriebe. Die Höhe des Umsatzes wird daher mit der Bilanzsumme kombiniert, wobei eines der genannten Kriterien von den KMU überschritten werden kann.

Kleinstunternehmen verfügen über einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio Euro. Für Kleinunternehmen liegen die Schwellenwerte bei jeweils 10 Mio Euro. Mittlere Unternehmen haben einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio Euro.

### Eigenständigkeit bzw. Unternehmenstypen

Zusätzlich zur Größenklasseneinteilung werden Unternehmen nach ihrem Unternehmenstyp kategorisiert. Diese Einteilung dient dazu festzustellen, ob es sich um ein eigenständiges Unternehmen handelt, ob Beteiligungen ohne Kontrollfunktion bestehen (Partnerunternehmen) oder ob sie mit anderen Unternehmen verbunden sind (verbundene Unternehmen). Nach der KMU-Empfehlung gilt ein Unternehmen im Allgemeinen als eigenständig, wenn der Beteiligungsgrad unter 25% liegt. Für die Berechnung der relevanten Daten (Mitarbeiterzahl, Umsatz, Bilanz) werden auch die Werte der Partner- bzw. verbundenen Unternehmen berücksichtigt.

Tabelle 1: KMU-Kriterien im Überblick

|                      | Mitarbeiter:innen | Umsatz        | Bilanzsumme   | Eigenständigkeit                                               |
|----------------------|-------------------|---------------|---------------|----------------------------------------------------------------|
| Kleinstunternehmen   | < 10              | ≤ 2 Mio Euro  | ≤ 2 Mio Euro  | iA Kapitalanteile oder Stimmrechte im Fremdbesitz < 25 Prozent |
| Kleinunternehmen     | < 50              | ≤ 10 Mio Euro | ≤ 10 Mio Euro |                                                                |
| Mittlere Unternehmen | < 250             | ≤ 50 Mio Euro | ≤ 43 Mio Euro |                                                                |
| Großunternehmen      | ≥ 250             | > 50 Mio Euro | > 43 Mio Euro |                                                                |

**WICHTIG:** Idealerweise liegen alle Merkmale für die Zuordnung eines Unternehmens zu einer Größenklasse vor. In der statistischen Praxis ist dies jedoch selten der Fall, da entsprechende Informationen häufig fehlen. In der **statistischen Praxis** spielt daher die **Anzahl der Beschäftigten (in der jeweils gültigen Definition)** die wichtigste Rolle bei der Abgrenzung der Unternehmen nach Größengruppen. In einigen Fällen sind zusätzlich Auswertungen nach Umsatzgrößenklassen verfügbar.

## 2 Ausgewählte Datenquellen

Im Folgenden werden die angeführten Datenquellen sowie ihre Unterschiede kurz erläutert. Die Unterschiede betreffen insbesondere den Erfassungsbereich, die angewendeten Definitionen, die verfügbaren Merkmale sowie die Aktualität der Daten.

## 2.1 Beschäftigungsstatistik in Kammersystematik

Die Beschäftigungsstatistik in Kammersystematik liefert zentrale Informationen zur Bedeutung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeberin. Wirtschaftsbereiche, die nicht zur gewerblichen Wirtschaft zählen, werden dabei nicht erfasst: Land- und Forstwirtschaft, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, Energie- und Wasserversorgung, Apotheken, freie Berufe, Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung, Unterrichtswesen, größte Teile des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens, Interessenvertretungen, Parteien und religiöse Vereinigungen, Präsenzdieners:innen, Karenzgeldbezieher:innen. Neben der Anzahl der unselbständig Beschäftigten enthält die Statistik auch Informationen zur Unternehmenszahl (rechtliche Einheiten). Die Zuordnung zu den Branchen erfolgt nach dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens. Beschäftigte übernehmen diese Zuordnung unabhängig von ihrer konkreten Tätigkeit im Unternehmen. Dies gilt auch für die Abgrenzung zwischen gewerblicher Wirtschaft und anderen Wirtschaftsbereichen. Bei der Bundesländerauswertung werden Unternehmen in allen Bundesländern erfasst, in denen sie Standorte haben. Daher liegt die Summe über alle Bundesländer in der Regel über dem Österreichwert. Die Zuordnung zu Größenklassen erfolgt auf Basis der unselbständig Beschäftigten im jeweiligen Bundesland. Die veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf Monatswerte für den Dezember und erscheinen jeweils im Frühjahr des Folgejahres.

Weitere Informationen und Ergebnisse:

<https://www.wko.at/zahlen-daten-fakten/beschaefigungsstatistik-kammersystematik>

## 2.2 Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik (LSE) zählt zu den umfassendsten Wirtschaftsstatistiken Österreichs und wird jährlich von Statistik Austria erstellt. Sie liefert zentrale Wirtschaftsdaten wie die Anzahl der Unternehmen, Beschäftigten, Umsatzerlöse, Wertschöpfung und Investitionen, die die Berechnung aussagekräftiger Kennzahlen ermöglichen. Ab dem Berichtsjahr 2021 umfasst die LSE die ÖNACE-Bereiche B-N, P-R, S95 und S96 und deckt damit - mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie des öffentlichen Bereichs - weite Teile der österreichischen Wirtschaft ab. Grundlage bilden die Einheiten des statistischen Unternehmensregisters (URS) von Statistik Austria, die zumindest einen Teil des Berichtsjahres wirtschaftlich aktiv waren. Neben der jährlich veröffentlichten LSE in ÖNACE-Gliederung wird auch eine Sonderauswertung in Kammersystematik erstellt. Aufgrund des großen Umfangs erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse mit einer Nachlaufzeit von 18 Monaten. Die Sonderauswertung in Kammersystematik erscheint in der Regel rund zwei Monate nach den ÖNACE-Ergebnissen. Mit dem Berichtsjahr 2021 wurde der Erhebungsbereich ausgeweitet, sodass die Abdeckung der gewerblichen Wirtschaft als nahezu vollständig gilt. Gleichzeitig erfolgte auf nationaler Ebene die vollständige Implementierung des statistischen Unternehmens als Hauptdarstellungseinheit, verbunden mit weiteren methodischen Anpassungen. Diese Änderungen führen zu einem Zeitreihenbruch. Ziel des statistischen Unternehmens ist es, rechtliche Einheiten einer Unternehmensgruppe zusammenzufassen und wesentliche interne Lieferungen und Leistungen zwischen diesen in den Ergebnissen unberücksichtigt zu lassen. Insbesondere werden dadurch innerhalb einer Gruppe ausgelagerte Hilfstätigkeiten (zB Personal, Vermietung, Liegenschaftsverwaltung, Großhandel, Buchhaltung, Transport

und Logistik) mit der operativen Einheit kombiniert, der sie zuarbeiten, dh sie werden der eigentlichen Kerntätigkeit zugerechnet. Dies führt zu Verschiebungen zwischen Branchen - etwa vom Dienstleistungsbereich in den produzierenden Bereich - und beeinflusst auch die Darstellung nach Beschäftigten-Größenklassen, da ausgelagerte Einheiten aus unteren Größenklassen häufig in die oberste Kategorie „250 und mehr Beschäftigte“ fallen. Im Berichtsjahr 2023 wurden erstmalig Einheiten berücksichtigt, die unter die „Kleinunternehmerregelung“ (BGBI I N. 103/2019 Artikel 1 idgF, Umsatzschwelle für 2023 35 TEUR) fallen. Dadurch ist die Anzahl der Unternehmen in den ÖNACE-Abschnitten J, M, N, P, Q, R nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Auf andere Kennzahlen hat diese Änderung jedoch kaum Einfluss.

Die österreichischen LSE-Ergebnisse fließen in die europäische strukturelle Unternehmensstatistik ein, die von Eurostat veröffentlicht wird. Diese Statistik dient als Grundlage für KMU-Vergleiche innerhalb der EU und basiert bereits seit 2018 auf der Ebene des statistischen Unternehmens.

Weitere Informationen und Ergebnisse:

- Statistik Austria, ÖNACE-Auswertung:  
<https://www.statistik.at/statistiken/industrie-bau-handel-und-dienstleistungen/leistungs-und-strukturdaten>
- WKO, Sonderauswertung in Kammersystematik:  
<https://www.wko.at/zahlen-daten-fakten/lse-hauptseite>
- Eurostat, Strukturelle Unternehmensstatistik:  
<https://ec.europa.eu/eurostat/web/structural-business-statistics/overview>

## 2.3 Arbeitsstättenzählung

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Arbeitsstättenzählung (AZ) liefert Strukturdaten zur Unternehmensanzahl nach Branchen für die gesamte österreichische Wirtschaft (mit Ausnahme von Botschaften, exterritorialen Einheiten und privaten Haushalten mit Angestellten). Zusätzlich werden regionale Ergebnisse veröffentlicht. Die Zuordnung der Unternehmen (rechtliche Einheiten) zu einem Bundesland erfolgt nach dem Sitz des Unternehmens, unabhängig von weiteren Standorten in anderen Bundesländern. Die Ergebnisse beziehen sich jeweils auf den 31.10. und werden Mitte des Folgejahres veröffentlicht. Alle zehn Jahre findet eine Großzählung statt - zuletzt mit Stichtag 31.10.2021. Diese bietet über die Hauptergebnisse hinaus sehr detaillierte Daten, differenziert nach Branchen und Regionen. Mit der AZ 2024 hat Statistik Austria die Datenverfügbarkeit angepasst, die Ergebnisse werden ab diesem Stichtag in dieser Datenzusammenstellung auf Basis der Größenklassen der unselbständig Beschäftigten angeführt.

Weitere Informationen und Ergebnisse: <https://www.statistik.at/statistiken/industrie-bau-handel-und-dienstleistungen/arbeitsstaettenzaehlung/unternehmen>

## 2.4 Außenhandel nach Unternehmensmerkmalen

Ausgangspunkt für die Analyse des Außenhandels nach Unternehmensmerkmalen ist die bekannte Außenhandelsstatistik von Statistik Austria, die den grenzüberschreitenden Warenverkehr Österreichs mit dem Ausland abbildet. Durch die Verknüpfung dieser Außenhandelsdaten mit dem URS sowie der Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten können ergänzende Informationen zur Struktur der österreichischen Handelstreibenden bereitgestellt werden, etwa zur Anzahl der Unternehmen, Beschäftigtengrößenklassen, Partnerländer oder Wirtschaftszweige (ÖNACE). Mit rund 98% ist dabei nahezu der gesamte Import bzw Export laut Außenhandelsstatistik erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2018 kommt es - analog zur LSE auf EU-Ebene - zu einem Zeitreihenbruch: Die Veröffentlichung basiert seither auf der statistischen Einheit „statistisches Unternehmen“ anstelle der bisher verwendeten „rechtliche Einheit“.

Weitere Informationen und Ergebnisse:

<https://www.statistik.at/statistiken/internationaler-handel/internationaler-warenhandel/aussenhandel-nach-unternehmensmerkmalen-tec>

## 2.5 Zusammenfassung Unterschiede Datenquellen

Wie die vorherigen Kapitel erwähnt gibt es methodische Unterschiede in den angeführten Statistiken, die bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen sind. Die wichtigsten Unterschiede werden in Tabelle 2 zusammengefasst dargestellt.

Tabelle 2: Wichtige Unterschiede in den Datenquellen

|                                        | WKO<br>Beschäftigungs-<br>statistik                                     | Leistungs- und<br>Strukturstatistik                                                                                                  | Arbeitsstätten-<br>zählung                                             | Außenhandel nach<br>Unternehmens-<br>merkmalen |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Abdeckungs-<br/>bereich</b>         | Gewerbliche<br>Wirtschaft                                               | ÖNACE B-N,P-R,S95,S96<br>bzw zusätzliche<br>Einschränkung auf<br>gewerbliche Wirtschaft<br>(Sonderauswertung in<br>Kammersystematik) | ÖNACE A-S                                                              | ÖNACE A-U                                      |
| <b>Bezugsperiode</b>                   | Dezember                                                                | Jahr                                                                                                                                 | 31.10.                                                                 | Jahr                                           |
| <b>Einteilung in<br/>Größenklassen</b> | Unselbständig<br>Beschäftigte,<br>ohne geringfügig<br>Beschäftigte (gf) | Beschäftigte insgesamt<br>(inkl gf)                                                                                                  | Unselbständig<br>Beschäftigte (inkl<br>gf)                             | Unselbständig<br>Beschäftigte (inkl gf)        |
| <b>Darstellungs-<br/>einheit</b>       | Rechtliche Einheit                                                      | (Statistisches)<br>Unternehmen (ab BJ<br>2021 bzw auf EU-Ebene<br>ab BJ 2018)                                                        | Rechtliche Einheit                                                     | (Statistisches)<br>Unternehmen (ab BJ<br>2018) |
| <b>Anmerkung</b>                       |                                                                         | Bruch in der Zeitreihe<br>aufgrund div<br>Änderungen in der<br>Methodik mit BJ 2021;                                                 | BJ 2020-2023: GK-<br>Einteilung auf<br>Basis Beschäftigte<br>insgesamt |                                                |

|  |  |                                                                                                                             |  |  |
|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
|  |  | GK-Auswertungen auch<br>für rechtliche<br>Einheiten auf der<br><a href="#">Homepage von Statistik<br/>Austria</a> verfügbar |  |  |
|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|